



EVANGELISCHE KIRCHE

Als Ort wird Biederitz **erstmalig 948 erwähnt**. Zu dieser Siedlung gehörte schon eine einfache Kapelle, die sich im Bereich Breite Straße/ Seestraße befand und neben der Ausübung heiliger Rituale auch als Wehrkirche und Zufluchtsort diente.

Mehrmals im Laufe der Jahrhunderte wurden Dorf, Kirche und Burg zerstört:

- **1238** Magdeburger Bürger kämpften gegen ihren Erzbischof um ihre Rechte. Das Dorf und die Kirche wurden infolge der Auseinandersetzungen zerstört. In den folgenden Jahrzehnten bauten die Biederitzer ihr Dorf und die Kirche wieder auf.
- **1260** Nur Angehörige des Magdeburger Domkapitels durften die Pfarrstelle in Biederitz besetzen.
- **1378** Kirche und Dorf wurden im Kampf zwischen angreifenden Mecklenburger und Prignitzer Truppen und dem Magdeburger Erzbischof zerstört.

Der Thesenanschlag durch Martin Luther **1517** in Wittenberg hatte auch Folgen für die Entwicklung der Biederitzer Kirche. **Um 1550** griff die Reformation in der katholischen Kirche. Von nun an sollte z.B. auf deutsch gepredigt werden. Die katholische Konfession wurde in Biederitz aufgelöst. Die Christen nannten sich jetzt Protestanten oder Lutheraner. Damit gab es nur noch eine Konfession in Biederitz - die evangelische.

Eine Folge von Ereignissen veränderte den Kirchenbau, nicht aber den Inhalt der christlichen Lehre:

- Im 30jährigen Krieg kam es zu furchtbaren Brandschatzungen, Morden und Zerstörungen durch die Truppen Tilly's, die Magdeburg belagerten,
- In mühevoller Kleinarbeit wurde die Kirche wieder aufgebaut. Für das Dach musste erst einmal Stroh herhalten.
- **1730** Beginn des Kirchenneubaus
Für neues Inventar war aber kein Geld da.
Also nahmen die Bürger das alte Gestühl und den Altar.
- **1814** Umgestaltung des Kirchengebäudes unter Pfarrer Messow
- **1930** umfassende Neugestaltung des Innenraumes zum 200jährigen Jubiläum des Neubaus
- **1960** Veränderungen am Gebäude vorgenommen
- **1997** Umsetzung der Ladegastorgel von 1866 in die evangelische Kirche



Zum Pfarrbereich der Gemeinde Biederitz gehören folgende Dörfer: Biederitz, Gerwisch, Heyrothsberge, Königsborn, Menz, Gübs, Waltersdorf, Wahlitz und Nedlitz.

Zu den Aufgaben der Pfarrgemeinde gehört, neben dem Abhalten von Gottesdiensten, auch die Arbeit mit den jugendlichen Gemeindemitgliedern, der Seniorentreff, ökumenische Gottesdienste, Erntedankfeiern, Feierlichkeiten am Tag des „Heiligen Martins“, die Zusammenarbeit mit dem Gemeindekirchenrat, die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Biederitz u.v.m.

Vier Chöre bereichern nicht nur Gottesdienste, sondern auch das kulturelle Leben über die Grenzen der Orte hinaus:

- die „Biederitzer Kantorei“ unter der Leitung des Kirchenmusikdirektors Michael Scholl
- Kammerchor der Biederitzer Kantorei
- Kinderchor der Biederitzer Kantorei
- der „Lobpreischor“.

Im Kirchturm hängen zwei Glocken, eine aus einem Bronzeguss (1852), eine aus einem Eisenguss (1949).

Sie werden zu allen wichtigen weltlichen oder geistlichen Ereignissen geläutet.



Deutscher Waffenknecht von 1495. Studie von Albrecht Dürer (1471 - 1528).

